

# Geschäftsbericht 2025

## **Spitex-Verband Baselland**



Überall für alle

**S P I T E X**

**Verband  
Baselland**

# Vorwort Jahresbericht SVBL 2025

## Unterwegs zur ambulanten Versorgung der Zukunft

Der Spitex-Verband Baselland beschäftigte sich im vergangenen Geschäftsjahr neben der tagesaktuellen Unterstützung der Mitgliedorganisationen vor allem mit den langfristigen Herausforderungen.

Schweizweit ist die Gesundheitsbranche im Umbruch. Der ambulante Bereich wird immer wichtiger. Spitex Schweiz fasst die künftige Rolle unter dem Kürzel «Care@Home 2040» zusammen. «Care@Home» umfasst alle gesundheitsbezogenen Leistungen, die professionell zu Hause erbracht werden: pflegerische, medizinische, therapeutische genauso wie soziale. Die Vorstellungen, wer in den verschiedenen Netzwerken welche Rolle übernehmen wird, und insbesondere, wer was wie zu finanzieren hat, sind noch unterschiedlich. Klar zeichnen sich indes folgende Entwicklungen ab:

- Die Spitex koordiniert alle in ihrer Versorgungsregion vorhandenen Dienstleister der Versorgung der Klienten und Klientinnen zu Hause. Sie steht im Zentrum des regionalen Gesundheitsnetzwerks.
- Die Spitex bietet zahlreiche spezialisierte Leistungen für Menschen jeden Alters an. Dabei werden neben der Psychiatriepflege die Prävention sowie das Fördern der Gesundheitskompetenz immer wichtiger.
- Die Spitex bietet Pflegeleistung rund um die Uhr an, um Spitalaufenthalte möglichst zu verhindern oder zu ersetzen, auch mit Hilfe von Monitoring und Telemedizin.
- Die Spitex übernimmt auch in komplexen Fällen das Case Management, zunehmend durch Pflegeexpertinnen und -experten mit Masterabschluss (Advanced Practice Nurses, APN).
- Die Spitex nutzt die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz, zum Beispiel um Sprachbarrieren bei Klientinnen und Klienten mit Migrationshintergrund zu überwinden.

- Die Spitex-Organisationen arbeiten effizient und mit voller Kostentransparenz gegenüber der öffentlichen Hand, welche die Leistungen bestellt (Gemeinden/ Versorgungsregionen bzw. Kanton).
- Die Anforderungen an die strategische Führung der einzelnen Spitex-Organisationen steigen stetig. In den Aufsichtsgremien sind neben gesundheitspolitischem Verständnis vermehrt, Führungskompetenzen sowie finanzielle, rechtliche und kommunikative Fachkenntnisse nötig.

Mitte 2025 hat Gabriele Marty die Leitung der Geschäftsstelle des SVBL übernommen, und Sebastian Schmid ist neu im Vorstand für den Bereich Finanzen des Verbandes zuständig. Beide haben sich sehr gut in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet und sind wertvolle Stützen der Verbandsarbeit. Neu gebildet wird im Vorstand ein Ressort mit Schwerpunkt Kommunikation. Auf vielen Kanälen wollen wir die gemeinnützige Spitex und ihre Leistungen möglichst breit und adressatengerecht bekannt machen und sie zusammen mit unseren Mitgliedsorganisationen als attraktive Arbeitgeberin gut positionieren.

Als Verbandspräsident darf ich auf ein funktionierendes Team und eine vertrauensvolle Atmosphäre sowohl in der Verbandsführung als auch bei den Kontakten mit unseren Mitgliedern zählen.

Ich freue mich, zusammen mit Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, gemeinsam die Zukunft der ambulanten Gesundheitsversorgung mitzugestalten, und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre unseres Jahresberichts.



**Thomas Weber**  
Präsident SVBL



Überall für alle

**SPITEX**

Verband  
Baselland

Vorwort Jahresbericht SVBL 2025	2
Das Rahmenkonzept des Regierungsrats «Gesundheit BL 2030» und die Rolle der Spitex	4–5
Amtsübergabe per 1. Juli 2025 von Urs Roth an Gabriele Marty sowie «Tour de Spitex Baselbiet»	6–7
Vorstand und Geschäftsführung von Spitex Schweiz zu Besuch in Bad Schauenburg, Liestal	9
Erfolgsrechnung, Bilanz	10–11
Bericht der Revisoren	12
Vorstand, Gremien und Geschäftsstelle SVBL	14–15
Mitgliederliste	16
Zahlen und Fakten: Die Leistungsentwicklung der NPO Spitex BL	18–19
Spitex-Verband Baselland in Kürze	20

**Spitex-Verband Baselland**

Hammerstrasse 49  
4410 Liestal

Telefon 061 903 00 50

[www.spitexbl.ch](http://www.spitexbl.ch)

[info@spitexbl.ch](mailto:info@spitexbl.ch)

Impressum

Redaktion: Spitex-Verband Baselland

Konzept & Gestaltung: Werbeagentur KUCK UCK Basel

Auflage: 300 Exemplare

Fotos: Spitex Verband Schweiz, Adobe Stock: S. 22/23 Fox\_Dsign

# Das Rahmenkonzept des Regierungsrats «Gesundheit BL 2030» und die Rolle der Spitex

Ende 2024 hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft das «Rahmenkonzept Gesundheit BL 2030» publiziert – als Startpunkt für einen Entwicklungsprozess, um das nächste Kapitel für die Gesundheitsversorgung im Kanton Basel-Landschaft zu lancieren.

Die Ambulantisierung wird als zentrales oberstes Versorgungsprinzip ins Feld geführt, gemeinsam mit einer engmaschigen und digital unterstützten Vernetzung der Leistungserbringer als vorherrschendes Zusammenarbeitsmodell.

Für die Spitex-Organisationen mit Leistungsauftrag der Gemeinden sind dies gute Nachrichten. Sind doch unsere Mitgliedsorganisationen genau in jenem Feld tätig, das nun schrittweise ausgeweitet werden soll – ambulant zu Hause, nah am Menschen mit seinen Bedürfnissen nicht nur bei medizinischen Leistungen, sondern insbesondere auch beim Bedarf nach Pflege und Unterstützung.

Im Moment steht im Konzept des Regierungsrats vor allem die medizinische Versorgung im Zentrum der Überlegungen. Der «wohnortnahe Zugang zu hochwertiger medizinischer Versorgung» soll für die Baselbieter Bevölkerung sichergestellt werden. Patientinnen und Patienten werden in den jeweils geeignetsten Infrastrukturen behandelt. Und Gesundheit soll im Netzwerk erfolgen: «Die medizinische Versorgung geschieht als gemeinschaftliche sowie räumlich und inhaltlich gestufte Netzwerkaufgabe unterschiedlicher Leistungserbringer.» Der Regierungsrat erwartet, dass «mit der Stärkung der Ambulantisierung unnötige stationäre Spitalaufenthalte vermieden werden. Dies stärkt die Gesundheitsversorgung aus Sicht der Patientinnen und Patienten und senkt die Gesundheitskosten.»

## **Doch was geschieht nach dem (kurzen) medizinischen Eingriff?**

Häufig wird dann (zunehmend komplexere) Pflege und Unterstützung im häuslichen Setting nötig. Umso wichtiger ist ein Einbezug der Spitex in alle Planungs- und Ausbaupläne ambulanter Zentren. Leider finden sich im Rahmenkonzept noch keine Ansätze zur Integration der Spitex-Leistungen in den Entwicklungsprozess – lediglich auf der letzten Seite, im Exkurs zur Gesundheitsversorgung der Zukunft, ist von der positiven Erfahrung einer fiktiven Patientin mit dem Gesundheitszentrum und der regionalen Spitex die Rede. Zwar ist die Argumentation der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD) auf die Frage, warum die Spitex (und weitere Player) noch nicht integriert sind, durchaus verständlich: Eine notwendige Reduktion der Komplexität erfordere ein etappiertes Vorgehen. Es darf aber keine «Sollbruchstellen» durch die unterschiedlichen Finanzierungsträger Kanton (Mitfinanzierung der Spitalleistungen) und Gemeinde (Mitfinanzierung der ambulanten Pflegeleistungen) geben, denn es ist die gleiche Patientin, die gleiche Klientin, von der wir sprechen, wenn es um die Inanspruchnahme von medizinischen und pflegerischen Gesundheitsleistungen geht. Und nur mit allen Playern lassen sich Modelle integrierter Versorgung wirklich etablieren.

## **Warum integrierte Versorgung?**

Gelebte integrierte Gesundheitsversorgung (also die enge Zusammenarbeit von Hausärzteschaft, Fachärzteschaft, Spitälern, Therapeutinnen und Therapeuten und Spitex) bedeutet in der Regel bessere Behandlungsqualität, weniger Doppeluntersuchungen, einen ganzheitlichen Blick auf Patient oder Klientin, eine bessere Betreuung bei chronischen Krankheiten und eine höhere Zufriedenheit. Kurz gesagt: Integrierte Gesundheitsversorgung ist besser, weil sie vernetzter, effizienter und patientenzentrierter ist.



## Die Dialogplattform

Erfreulicherweise wurde seitens der VGD mit der Dialogplattform ein Vernetzungsanlass geschaffen, welches auch dem Spitex-Verband Baselland ermöglichte, rasch und zeitnah die Leistungen der Spitex in das sich entwickelnde System einzubringen. In mehreren Arbeitsgruppen im Rahmen der drei bisher durchgeführten Dialogplattformen haben Mitarbeitende unserer Mitgliedsorganisationen und des Verbands Input zu unterschiedlichen Bereichen eingebracht. Dies z. B. im Bereich der Nahtstelle zu Hospital-at-Home-Modellen (in BL: Spital zuhause) oder bei der Übergabe von komplexen Fällen und noch fehlenden digitalen Schnittstellen. Selbstverständlich werden wir uns auch weiterhin im Prozess der Verbesserung hin zu einer integrierten Versorgung einsetzen.

Es muss Ziel und Aufgabe des Kantons sein, zeitnah im Diskurs nicht nur mit den Leistungserbringern, sondern auch mit den im Pflegebereich finanzierenden Gemeinden Modelle der integrierten Versorgung voranzutreiben. Im Hinblick auf die angestrebte verstärkte Ambulantisierung muss auch die Leistungserbringung der Spitex-Organisationen mit Versorgungsauftrag in allen Gemeinden des gesamten Kantonsgebiets in den Fokus gerückt werden. Denn den bekannten Herausforderungen der adäquaten Finanzierung und der Gewinnung und Erhaltung von Fachkräften – um nur die dringlichsten zu nennen – muss in der Weiterentwicklung von «Gesundheit BL 2030» Rechnung getragen werden. Dies umso mehr, als mit der Umsetzung von EFAS im Jahr 2032 auch die Pflege in das neue System der einheitlichen Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen aufzunehmen ist.



**Gabriele Marty**

**Geschäftsführerin SVBL**

# Amtsübergabe per 1. Juli 2025 von Urs Roth an Gabriele Marty und «Tour de Spitex Baselbiet»

Auf der Delegiertenversammlung am 4. Juni 2025 würdigte Thomas Weber, der seinerseits vor Jahresfrist das Präsidium des SVBL übernommen hat, den bisherigen Geschäftsführer Urs Roth für seine erfolgreiche Tätigkeit im Kantonalverband Baselland. Urs Roths grosses Engagement für die ambulante Pflege generell und für die gemeinnützigen Mitgliedsorganisationen des SVBL im Speziellen zeichnen seine Verbandsarbeit in den letzten Jahren aus.

Urs Roth hat in den 7 Jahren als Geschäftsführer des SVBL wesentlich zur Stabilisierung und Weiterentwicklung des Verbandes und zur Stärkung der gemeinnützigen Spitex in unserem Kanton beigetragen. Die kontinuierliche Vertretung der Interessen der ambulanten Pflege sowie die Vernetzung der Spitex in Politik und zahlreichen Gremien waren wichtige Säulen seines Wirkens. Hervorgehoben wurde zudem sein Engagement auf nationaler Ebene in verschiedenen Verhandlungskommissionen von Spitex Schweiz. Urs Roths Wirken wurde an der Delegiertenversammlung mit grossem Applaus bedacht.

Der nun 65-jährige Gesundheitsökonom und Landrat hat per Ende Juni die Verbandsarbeit an mich übergeben. Ich durfte von Urs Roth eine gut geführte Geschäftsstelle und viele laufende Dossiers übernehmen. Er stand mir in den ersten Monaten immer mit gutem Rat und prakti-



## ***Urs Roth gibt den Stab an Gabriele Marty weiter.***

schen Tipps zur Seite und hat die Abschlussarbeiten mit der OdA Gesundheit beider Basel zu den Bildungsbeiträgen sowie den Einsitz in der kantonalen Kommission nach § 31 APG zur Förderung der integrierten Versorgung für das Jahr 2025 zu Ende geführt. So liess sich eine reibungslose Übergabe zum Wohl der Mitgliedsorganisationen gewährleisten.

## «Tour de Spitex Baselbiet» – was beschäftigt unsere Mitglieder?

Nachdem ich am 1. Juli 2025 das Amt als neue Geschäftsführerin beim SVBL antreten durfte, ging es neben der Einarbeitung in die Routinegeschäfte einer Verbandsführung auch darum, die Anliegen der Mitgliedsorganisationen aus erster Hand kennenzulernen. Die politisch naturgemäss ruhigere Sommerzeit mit einer geringeren Sitzungskadenz bot sich dazu an, und so begab ich mich auf eine «Tour de Spitex Baselbiet», dorthin, wo ein direktes Kennenlernen vor Ort noch nicht stattgefunden hatte, begleitet vom Präsidenten des SVBL, Thomas Weber.

Ich danke an dieser Stelle allen für den herzlichen Empfang und den guten Austausch. So war es nicht nur äusserst hilfreich, die örtlichen Gegebenheiten kennenzulernen, sondern auch direkt mit Geschäftsleitungen und teilweise mit Vorstandspräsidien wichtige strategische Themen erörtern zu können. Ging es doch vor allem auch darum, was die Organisationen vom Verband erwarten dürfen und wie man gemeinsam aktuelle Herausforderungen anpacken kann.

So unterschiedlich Grösse, Personalbestand und Leistungsstunden in den einzelnen Mitgliedsorganisationen auch sind, liessen sich doch bei allen gemeinsame Themen herauschälen: die Übernahme und Sicherstellung der Versorgungsverpflichtung und die damit verbundenen finanziellen Herausforderungen. Die Gewinnung von Fachkräften, Ausbildungsfragen und Qualitätsthemen sowie die Zusammenarbeit mit anderen Stakeholdern im ambulanten und stationären

Bereich (Hausärzteschaft, Spitäler, Apotheken u. a.). Auch (politische) Kommunikation, Digitalisierung und gestiegene Dokumentationsanforderungen waren immer wieder ein Thema.

Es kam aber auch zum Ausdruck, wie unterschiedlich die einzelnen Organisationen bei einigen Themen aufgestellt sind, etwa bei der Bereitstellung von ambulanten psychiatrischen Pflegeleistungen oder der zeitlichen Abdeckung in den Abend- und/oder Nachtstunden.

Für den Verband ist es eine wichtige Aufgabe, die Mitgliedsorganisationen in den individuellen Anliegen zu unterstützen, zugleich aber auch auf eine vergleichbare Leistungserbringung hinzuarbeiten. Nicht zuletzt durch die Anforderungen, die mit der Umsetzung von EFAS (einheitliche Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen) bis ins Jahr 2032 auf die Spitex-Organisationen zukommen werden, ist eine einheitliche Leistungserfassung von zentraler Wichtigkeit. Nur wer belegen kann, welche Leistung er erbracht hat, hat auch bei deren Finanzierung die Argumente auf seiner Seite. Damit nicht «Äpfel und Birnen» verglichen werden – ein Thema, das uns im Zusammenhang mit den ambulanten Leistungserbringern ohne Versorgungsauftrag immer wieder begegnet –, ist es zentral, in eine einheitliche und transparente Leistungserfassung zu investieren.



**Gabriele Marty**  
Geschäftsführerin SVBL

**BDO**

Werte teilen – Zukunft gestalten

# Vertrauen schafft Nähe.

Gemeinsam tragen wir Ihre Werte in die Zukunft.

Unsere Expertinnen und Experten beraten, unterstützen und begleiten Ihre Spitex-Organisation praxisorientiert. Bleiben Sie stets auf dem neusten Stand mit unserem Newsletter NPO und Gesundheitswesen.

Interessiert?  
Hier gelangen Sie  
zur Leseprobe.



Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

**BDO AG**  
Gestadeckplatz 2  
4410 Liestal  
Tel. 061 927 87 00

**BDO AG**  
Baselstrasse 160  
4242 Laufen  
Tel. 061 766 90 60

**BDO AG**  
Münchensteinerstrasse 43  
4052 Basel  
Tel. 061 317 37 77

[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)

# Vorstand und Geschäftsführung von Spitex Schweiz zu Besuch in Bad Schauenburg, Liestal

Im Rahmen seiner zweitägigen Retraite war der Vorstand mit der Geschäftsleitung von Spitex Schweiz am 4. und 5. September 2025 in Liestal zu Besuch und hat sich im schönen Ambiente von Bad Schauenburg intensiv mit strategischen Themen und Zukunftsszenarien auseinandergesetzt.

Vom Kantonalverband waren der Präsident des SVBL, Thomas Weber, die Geschäftsführerin Gabriele Marty sowie die Geschäftsführerin unserer Mitgliedsorganisation Spitex Regio Liestal und ehemaliges Vorstandsmitglied von Spitex Schweiz, Claudia Aufderreggen, am ersten Tag eingeladen.

Während unser Präsident Thomas Weber, einen profunden Einblick in den Kanton Basel-Landschaft und die Geschichte des Tagungsortes geben konnte, hatten wir auch

die Möglichkeit, in einem Fachreferat die Herausforderungen und Chancen der ambulanten Versorgung im Kanton Basel-Landschaft aus Sicht des SVBL darzulegen. Dazu gehörten die Pilotprojekte der Klinik Arlesheim und des KSBL zu Hospital at Home (neu: Spital zuhause), die Angehörigenpflege, diverse Finanzierungsthemen und Rechtsthemen ebenso wie der Fachkräftemangel.

Der Austausch und die anregenden Gespräche wurden von beiden Seiten als sehr bereichernd wahrgenommen. Wir bedanken uns bei Spitex Schweiz für die Möglichkeit dieses wertvollen Austausches.



**Gabriele Marty**  
Geschäftsführerin SVBL



# Erfolgsrechnung

## Spitex-Verband Baselland

	2025	2024
	CHF	CHF
Gemeindebeiträge	164 000.00	164 000.10
Mitgliederbeiträge	144 000.00	144 000.00
Beiträge SPO	55 590.10	48 189.80
Sponsoring/Spenden	4 825.00	7 880.22
Diverse Erträge	5 704.20	7 116.90
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>374 119.30</b>	<b>371 187.02</b>
Kommissionen, Arbeitsgruppen, Ausschüsse	-7 419.40	-9 040.00
Aufwendungen SPO	-47 439.85	-41 589.00
Fachberatung/BSV/KLV/Statistik	-31 893.50	-26 614.37
Aufwendungen Veranstaltungen	-9 227.00	-8 517.20
<b>Total Direkter Aufwand</b>	<b>-95 979.75</b>	<b>-85 760.57</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>278 139.55</b>	<b>285 426.45</b>
Personalaufwand (Eigen- und Fremdrechnung)	-199 321.65	-196 389.10
Raumaufwand und Unterhalt/Reparaturen	-11 400.00	-11 400.00
Mitgliedschaften	-43 217.40	-41 386.10
Verwaltungs- und Werbeaufwand	-25 463.55	-20 046.45
<b>Übriger Aufwand</b>	<b>-279 402.60</b>	<b>-269 221.65</b>
<b>Jahresergebnis vor Finanzergebnis</b>	<b>-1 263.05</b>	<b>16 204.80</b>
Finanzaufwand	-12.00	-12.00
Finanzertrag	449.27	1 254.60
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>437.27</b>	<b>1 242.60</b>
Periodenfremder Ertrag	0.00	1 194.10
Periodenfremder Aufwand	0.00	0.00
<b>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>1 194.10</b>
<b>Jahresverlust/-gewinn</b>	<b>-825.78</b>	<b>18 641.50</b>

# Bilanz

## Spitex-Verband Baselland

AKTIVEN	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	431 715.65	439 250.23
Forderungen aus Lieferungen und Dienstleistungen	1 397.50	1 690.00
Übrige kurzfristige Forderungen	157.24	901.29
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 095.00	1 602.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>435 365.39</b>	<b>443 443.52</b>
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1.00</b>	<b>1.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>435 366.39</b>	<b>443 444.52</b>
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14 245.80	21 498.15
Passive Rechnungsabgrenzung	8 000.00	8 000.00
Kurzfristige Rückstellungen	15 000.00	15 000.00
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>37 245.80</b>	<b>44 498.15</b>
Vereinskapital	93 839.88	93 839.88
Freie Reserven	50 000.00	50 000.00
Gewinn-/Verlustvortrag	255 106.49	236 464.99
Jahresgewinn	-825.78	18 641.50
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>398 120.59</b>	<b>398 946.37</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>435 366.39</b>	<b>443 444.52</b>



Überall für alle

**SPITEX**

Verband  
Baselland



Tel. +41 61 927 87 00  
www.bdo.ch  
liestal@bdo.ch

BDO AG  
Gestadeckplatz 2  
4410 Liestal

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

An die Mitgliederversammlung des

**Spitex-Verband Baselland, Liestal**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Spitex-Verband Baselland für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Liestal, 6. März 2026

BDO AG

Thomas Ritter

Zugelassener Revisionsexperte

Peter Graber

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage  
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

**Am Puls von Basel**

**Effizienter und nachhaltiger Service**

**Familiengeführtes Unternehmen**

**LABOR ROTHEN**

Am Puls der Medizin.

**Familiengeführt in 3. Generation - Ihr Labor im Herzen Basel.**

**Das Labor in Ihrer Nähe**

FAMH LABOR QUALITÄT  
ISO ACCREDITED

**Für uns zählen weniger Steuern und mehr Zuhause.**

**Wohnen – aber steueroptimiert.**

So sparen Sie Steuern:  
[blkb.ch/steuernsparen](https://www.blkb.ch/steuernsparen)

# Vorstand, Gremien und Geschäftsstelle SVBL (per 31.12.2025)

## Vorstand

Thomas Weber, Präsident

Sonja Wagner, Vizepräsidentin, Ressort HR

Regula Buder, Ressort Qualität und SVBL-Vertretung im Förderverein SEOP Baselland

Sebastian Schmid, Ressort Finanzen

Martin Boltshauser, Ressort Rechtliches

## Geschäftsstelle

Gabriele Marty, Geschäftsführerin

Sina Falbo, Assistenz Geschäftsstelle

## SVBL Fachperson

Jessica Kaiser, zuständig für Aus- und Weiterbildung

## Kommissionen

Finanzen & Controlling:

Sebastian Schmid, Gabriele Marty

Qualitätskommission APG:

Regula Buder, Gabriele Marty

## Projekte/Arbeitsgruppen

SVA-Ergänzungsleistung (ELG VO 19)

Gabriele Marty, Senada Taric

Fachgruppe HR

Sonja Wagner (Vorsitz)

Claudia Aufderreggen, Martin Boltshauser,

Sara Hofer, Beatrice Zeugin, Iris Lima

Ausbildungspotenzialberechnung OdA beider Basel/Leitung Kanton BL

Titus Natsch, Gabriele Marty, Sonja Wagner



Überall für alle

**SPITEX**

Verband  
Baselland



**Sonja Wagner**



**Thomas Weber**



**Gabriele Marty**



**Martin Boltshauser**



**Regula Buder**



**Sebastian Schmid**

# Vorstand und Geschäftsführung SVBL

# Mitgliederliste (per 31.12.2025)

## Örtlich tätige Organisationen

1. Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch
2. Spitex Birseck (Arlesheim, Münchenstein)
3. Spitex Birsfelden
4. Spitex Gelterkinden und Umgebung (Anwil, Buus, Gelterkinden, Hemmiken, Kilchberg, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen, Zeglingen)
5. Spitex Oberes Homburgertal (Buckten, Häfelfingen, Känerkinden, Läuelfingen, Rümelingen, Wittinsburg)
6. Spitex Laufental (Blauen, Brislach, Dittingen, Laufen, Liesberg, Nenzlingen, Roggenburg, Röschenz, Wahlen, Zwingen)
7. Spitex Solothurnisches und Mittleres Leimental (Ettingen, Biel-Benken, Therwil)
8. Spitex Regio Liestal (Arboldswil, Arisdorf, Bretzwil, Bubendorf, Frenkendorf, Füllinsdorf, Hersberg, Lausen, Lauwil, Liestal, Lupsingen, Ramlinsburg, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen)
9. Spitex Magden Olsberg Maisprach
10. Spitex Muttenz
11. Spitex Bottmingen-Oberwil
12. Spitex Pratteln-Augst-Giebenach
13. Spitex Region Birs (Reinach, Aesch, Duggingen, Grellingen, Pfeffingen)
14. Spitex Sissach und Umgebung (Böckten, Diegten, Eptingen, Itingen, Nussdorf, Tenniken, Sissach, Zunzgen)
15. Spitex Thürnen-Diepfingen
16. Spitex Waldenburgertal (Bennwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Waldenburg)
17. Spitex Wintersingen

## Kantonal tätige Organisationen

18. Schweizerisches Rotes Kreuz Baselland
19. Verein Kinderspitex Nordwestschweiz
20. Spitalexterne Onkologiepflege Baselland (MPD-SEOP BL)

## Passivmitglieder

Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch, Spitex-Förderverein Binningen, Förderverein SEOP Baselland, Betagtenhilfe Reinach, Spitex-Verein Solothurnisches Leimental, Spitex Thierstein/Dorneckberg, Kindertagesklinik Liestal, Stiftung Joël Kinderspitex

**Adressdaten und Leistungsangebote unserer Mitglieder finden Sie auf unserer Website: [www.spitexbl.ch](http://www.spitexbl.ch)**

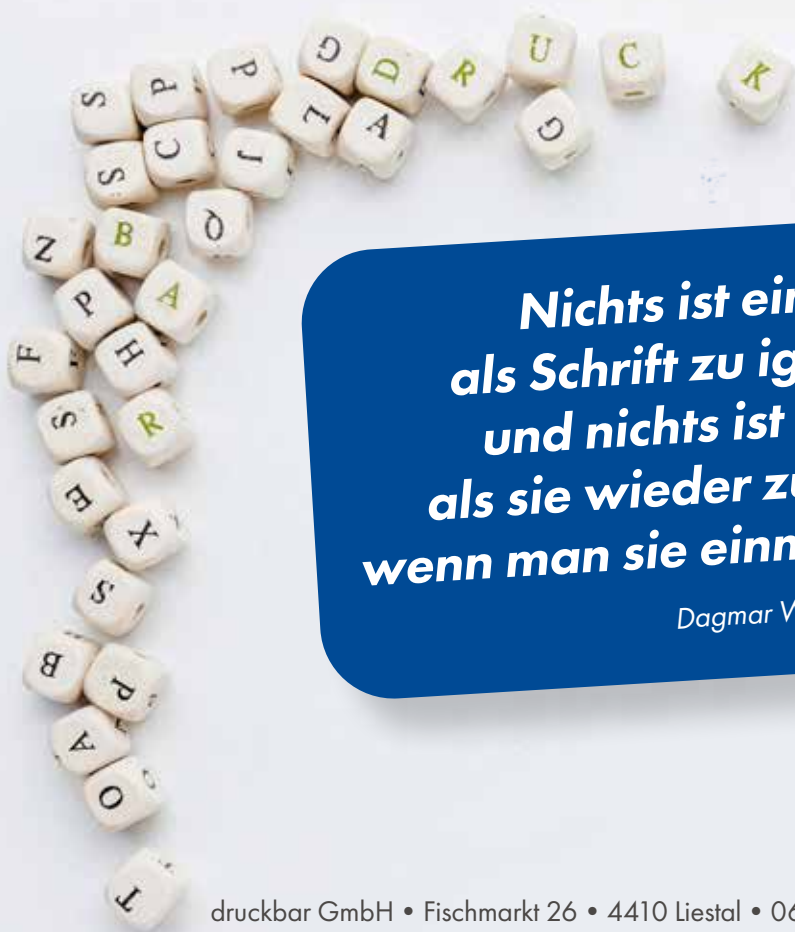


Bestellen  
Sie den  
Hilfsmittel-  
katalog!

## Hilfsmittel für das selbständige Leben

Gerne beraten wir Sie persönlich und kompetent in unseren Shops in Liestal und Basel – oder bei Ihnen zu Hause. 061 206 44 33

**Pro Senectute  
beider Basel**  
bb.prosenectute.ch



**Nichts ist einfacher,  
als Schrift zu ignorieren –  
und nichts ist schwerer,  
als sie wieder zu vergessen,  
wenn man sie einmal erkannt hat.**

Dagmar Welle

**druck  
bar**

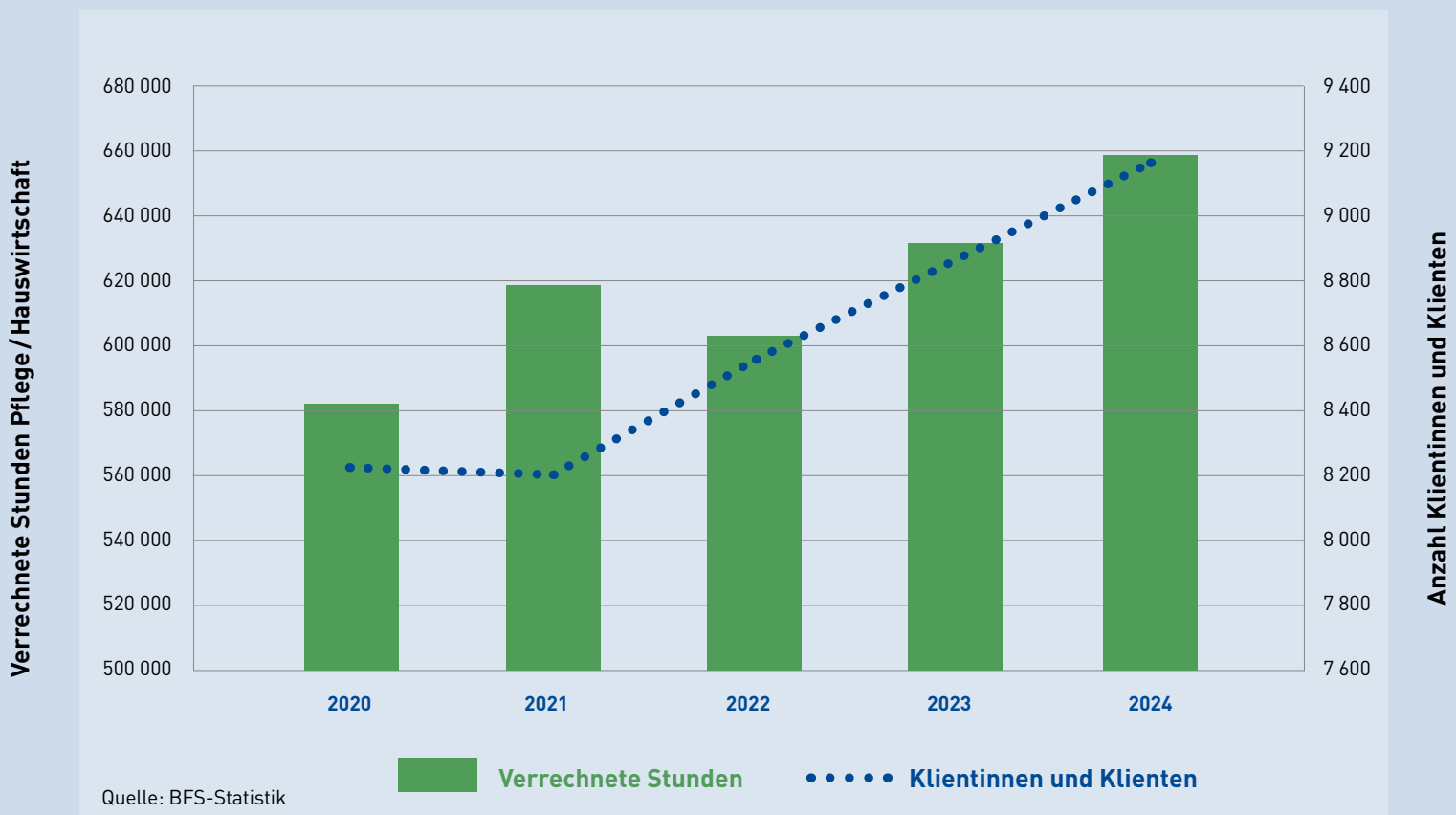
# Zahlen und Fakten: Die Leistungsentwicklung der NPO Spitex BL

Das Bundesamt für Statistik veröffentlicht jedes Jahr die aktuellen Zahlen der Spitex-Statistik, zuletzt für das Betriebsjahr 2024. Ein Trend setzt sich ungebrochen fort: Mehr Mitarbeitende pflegen und betreuen mehr Klientinnen und Klienten. Dieser Wachstumstrend spiegelt sich auch in der **Leistungsentwicklung der gemeinnützigen Spitex-Organisationen im Kanton Basel-Landschaft** wider. In den letzten fünf Jahren haben sich die Leistungsstunden für Pflege und Hauswirtschaft um 13,1 Prozent von rund 583 000 auf 659 000 erhöht. Gleichzeitig ist die Anzahl der Klientinnen und Klienten in diesem Zeitraum von 8 213 auf 9 172 angestiegen, was einer Steigerung um 11,7 Prozent entspricht (vgl. **Abbildung 1**).

Es ist bekannt, dass es sich bei der ambulanten Pflege um einen Wachstumsmarkt handelt und deshalb auch die Spitex zum Anstieg der Gesundheitskosten beiträgt. Wie ein Blick auf die nachstehende **Abbildung 2** zeigt, sind die **Kosten pro verrechnete Stunde** auch bei der NPO-Spitex BL gewachsen. Von 2023 auf 2024 ist dieser Kostensatz um 2,5 Prozent angestiegen. Über den gesamten Betrachtungszeitraum von acht Jahren seit 2016 zeigt sich jedoch, dass es sich um einen sehr moderaten Kostenanstieg handelt, was auf eine sehr hohe Effizienz bei der Leistungserbringung der gemeinnützigen Spitex-Organisationen im Kanton Basel-Landschaft hinweist. Der Gesamtumsatz aller Mitgliedsorganisationen des SVBL beläuft sich mittlerweile auf über 78,8 Mio. Franken.

Die Leistungsentwicklung der NPO-Spitex BL 2020 – 2024  
Verrechnete Stunden / Anzahl Klientinnen und Klienten

Abb. 1





Überall für alle

**SPITEX**

Verband  
Baselland

Die ambulanten Angebote sind künftig noch weiter auszubauen; dies insbesondere auch im Zuge der bekannten demografischen Entwicklungen und den strategischen Zielen in unserem Kanton. Zentral ist, dass die Finanzierung durch die Finanzierungsträger (Krankenpflegeversicherung und öffentliche Hand) mit diesem Ausbau Schritt hält. Nur so kann die volkswirtschaftlich erwünschte verstärkte ambulante Leistungserbringung auch künftig sichergestellt werden. Unsere Spitex-Organisationen werden im Zuge dieser Entwicklungen noch deutlich mehr Personal benötigen. Das ist auch der Grund, weshalb die Spitex auf allen Stufen ausbildet, von der Hauswirtschaftsmitarbeiterin bis zur Pflegeexpertin. Der Aufgabenbereich bei der Spitex umfasst das ganze

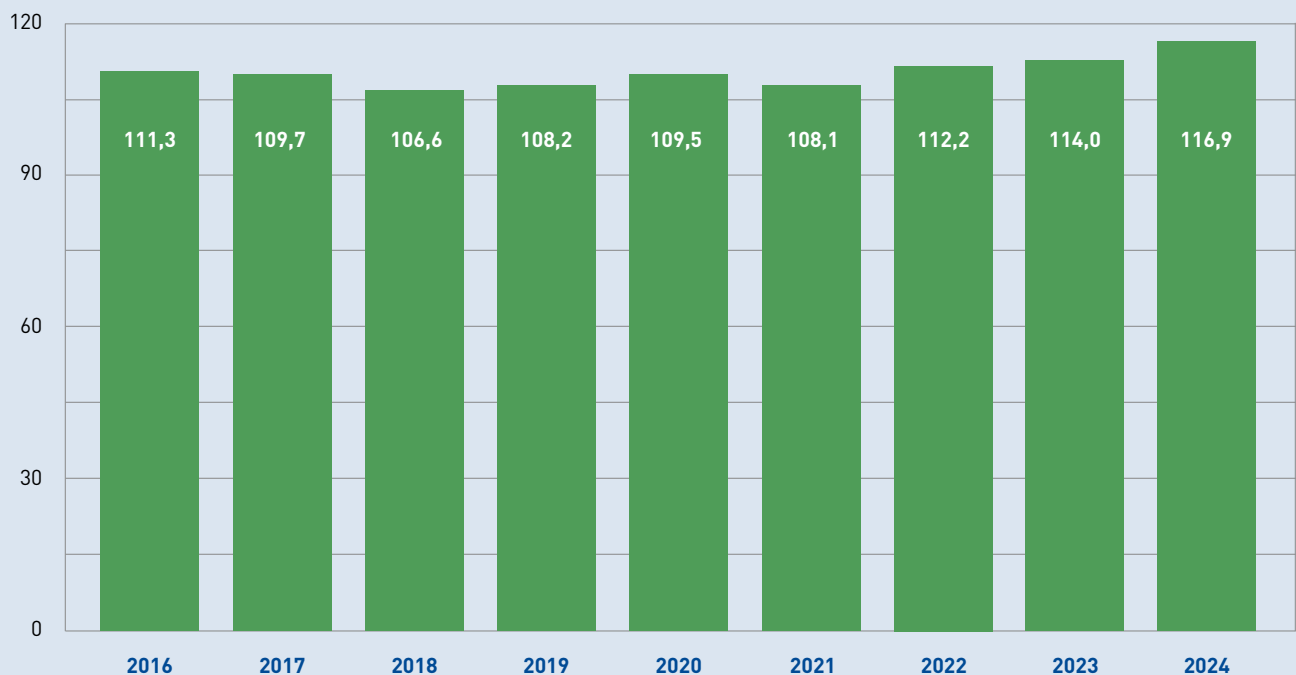
Spektrum der Pflege und Unterstützung. Dies beginnt bei der Grundpflege, geht über komplexe Pflegeleistungen bis hin zu Spezialgebieten wie Wundversorgung, psychiatrische Betreuung, Kinderspitex oder Unterstützung bei palliativen Situationen. Damit wird die überwiegende Mehrheit aller ambulanten KVG-pflichtigen Pflegeleistungen in unserem Kanton durch die gemeinnützigen Mitgliedsorganisationen des SVBL erbracht.




**Gabriele Marty**  
Geschäftsführerin SVBL

### Gesamtkosten pro verrechnete Stunde NPO-Spitex BL 2016 – 2024

Abb. 2



Quelle: NPO-Spitex BL

 Gesamtkosten pro verrechnete Stunde in CHF

# Spitex-Verband Baselland in Kürze

Der Spitex-Verband Baselland ist die kantonale Dachorganisation für die gemeinnützigen Spitex-Organisationen. Diese stellen die ambulante Pflege und Betreuung von Menschen in ihrem Zuhause sicher. Durch die Gemeinden sind sie mit einem Versorgungsauftrag ausgestattet. Dieser Versorgungsauftrag verpflichtet die Organisationen, jeden Auftrag im Rahmen ihrer Aufgabe anzunehmen und ihr Einzugsgebiet vollständig abzudecken – unabhängig vom Ort oder der Dauer eines Einsatzes.



**Spitex-Verband Baselland**  
Hammerstrasse 49  
4410 Liestal

Telefon 061 903 00 50  
[www.spitexbl.ch](http://www.spitexbl.ch)  
[info@spitexbl.ch](mailto:info@spitexbl.ch)

Die NPO-Spitex als **grösste und wichtigste Anbieterin** ambulanter Leistungen im Kanton Basel-Landschaft zählt rund **636 Vollzeitstellen** und betreut **pro Jahr annähernd 9 200 Klientinnen und Klienten** mit über **659 000 Pflege- und Betreuungsstunden**. Der Gesamtumsatz aller Organisationen des SVBL beläuft sich mittlerweile auf über **78,8 Mio. Franken**.